

Verhaltenskodex

- Das SIT'N'SKATE Team ist Vorbild für die Kinder und Jugendlichen und hat sich auch so zu verhalten. Alle SIT'N'SKATE Teammitglieder verpflichten sich, sich an den Verhaltenskodex zu halten. Bei Nichteinhaltung findet je nach Schwere des Übertritts ein Gespräch mit dem Kinderschutzteam statt und die Person wird ermahnt. SIT'N'SKATE behält sich auch vor, die Person auszuschließen.
- Jedes, dem SIT'N'SKATE Team anvertraute Kind und jeder Jugendliche, egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft, Hautfarbe, Religion und Behinderung, wird geachtet, respektiert und gleich behandelt. Das bedeutet für uns auch jegliche Form von Gewalt (psychisch, physisch, sexualisiert) und Vernachlässigung zu unterbinden. Schenkungen und Bevorzugungen einzelner Personen werden vermieden. Alternativ erhalten entweder alle Teilnehmer*innen ein Geschenk oder keine*r, so dass es keine Bevorzugung gibt. Ausgenommen hiervon sind Preise oder Gewinne aus wettbewerbsartigen Formaten.
- Die Intimsphäre des Kindes und Jugendlichen wird zu jeder Zeit gewahrt. Pflegerische Maßnahmen durch das SIT'N'SKATE Team sind zu vermeiden.
- Wir möchten besonders darauf hinweisen, dass für SIT'N'SKATE eine respektvolle Behandlung des Kindes und Jugendlichen beinhaltet, dass pflegerische Maßnahmen durch die Begleitungen der Teilnehmer nicht in der Öffentlichkeit stattfinden. Sprecht uns bitte an und wir helfen euch gerne, einen angemessenen Raum zu finden.
- Das SIT'N'SKATE Team achtet auf eine altersgerechte, respektvolle und gewaltfreie Sprache und Ansprache auf Augenhöhe. Trainingsmethoden, Ziele und Sprache werden nicht nur dem Alter des Kindes und des Jugendlichen angepasst, sondern auch der persönlichen Entwicklung und der geistigen Reife.
- "Nein" heißt "Nein" und wird ausnahmslos respektiert.
- Die Kinder und Jugendlichen bestimmen, wann und wo sie im Skatepark Hilfe benötigen. Das Kind oder der Jugendliche verfügt zu jeder Zeit über seinen Körper und Rollstuhl und darf bestimmen, wo und zu welcher Zeit es vom SIT'N'SKATE Team zu Hilfestellungen angefasst werden darf. Die Hilfestellung wird durch das SIT'N'SKATE Team verbal begleitet (z.B. "Ich schiebe dich jetzt hier hoch") nach dem das SIT'N'SKATE Team die Erlaubnis zur Hilfestellung erhalten hat.
- Tritt ein Ernstfall ein, ist im Zuge der Gefahren- und Unfallvermeidung die Leistung einer spontanen Hilfestellung möglich (z.B. Sturzvermeidung). Diese Situation wird dann aber umgehend mit allen Beteiligten nachbesprochen.
- Alkohol und Rauchen: Bei allen Programmpunkten mit Aufsichtspflicht (Workshops, Skate Treffs etc.) ist Alkohol für die Trainer*innen und Helfer*innen untersagt. Aufgrund der Vorbildfunktion und der Vermeidung von Passivrauchen soll das Rauchen in Anwesenheit der Kinder vermieden werden. Bei einzelnen Events/ Veranstaltungen, bei denen die Kinder keine Anleitungen und Betreuung durch das SIT'N'SKATE Team erhalten, kann im Einzelfall das Alkoholverbot gelockert werden (z.B. Sommerfest).
- Es soll vermieden werden, dass eine Person des SIT'N'SKATE -Teams mit einem Kind oder Jugendlichen alleine ist. Ausnahmen sind hierbei sinnvolle Einzelgespräche und Einzelcoachings auf Wunsch des Kindes oder Jugendlichen. Diese sollen, wenn möglich, in einsehbaren Räumen stattfinden und ein weiteres SIT'N'SKATE Mitglied soll darüber informiert sein.

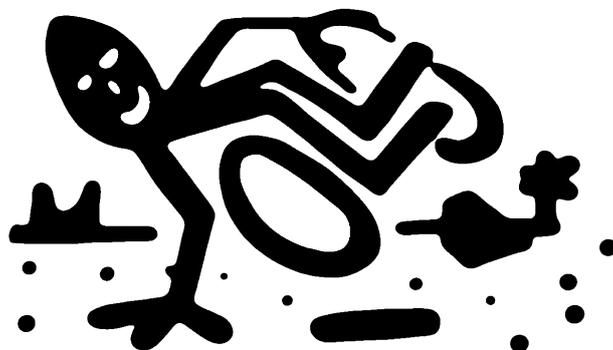
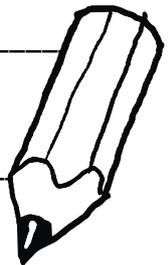


- Kommunikation zwischen den SIT'N'SKATE Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen sollte mehrheitlich in Gruppen oder im Rahmen von öffentlichen Kommentaren stattfinden und nicht in Einzelchats.
- Die Kinder und Jugendlichen dürfen sich partizipativ einbringen, das Angebot mitbestimmen und gestalten.
- Für die digitale Kommunikation werden die öffentlichen SIT'N'SKATE Kanäle verwendet. Fotos und Videos werden nur durch das SIT'N'SKATE Team und unter Beachtung der Persönlichkeitsrechte und DSGVO verteilt und veröffentlicht. Fotos und Videos, welche durch Beobachter:innen aufgenommen wurden, werden nur mit dem SIT'N'SKATE Team geteilt, welches über eine weitere Verbreitung entscheidet.
- Wir achten auf grenzüberschreitendes Verhalten unter den Teilnehmenden und anderen Anwesenden und sprechen dies offen an. Bei potenziellen Gefährdungen werden situativ Maßnahmen eingeleitet (z.B. Verweis des Skateparks, Ausschluss aus dem Angebot, Polizei hinzuziehen, Angebot abbrechen etc.).

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung unseres Verhaltenskodex zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Name _____

Datum _____ Unterschrift _____



Verhaltens-Regeln

Das SIT'N'SKATE Team ist ein Vorbild.
Für Kinder und Jugendliche.
Das Team muss sich gut verhalten.
Alle müssen sich an Regeln halten.
Wenn jemand die Regeln nicht befolgt, gibt es ein Gespräch.
Die Person wird ermahnt.
Manchmal kann die Person auch ausgeschlossen werden.

Alle Kinder und Jugendlichen sind gleich.
Egal ob Junge oder Mädchen.
Egal welche Hautfarbe oder Religion.
Egal ob mit oder ohne Behinderung.
Jeder wird geachtet und respektiert.
Es darf keine Gewalt geben.
Auch keine Vernachlässigung.
Alle werden gleich behandelt.
Keine Geschenke oder Bevorzugungen.
Außer bei Wettbewerben.

Die Privatsphäre ist wichtig.
Das Team soll sich darum kümmern.
Keine pflegerischen Maßnahmen durch das Team.

Respektvolles Verhalten ist wichtig.
Pflege soll nicht in der Öffentlichkeit passieren.
Wenn ihr Hilfe braucht, sprecht uns an.
Wir finden einen geeigneten Raum.

Das Team spricht in einer kindgerechten Sprache.
Respektvoll und gewaltfrei.
Angepasst an das Alter und die Entwicklung.

"Nein" bedeutet "Nein".
Das wird immer respektiert.

Die Kinder sagen, wann sie Hilfe brauchen.
Im Skatepark zum Beispiel.
Das Team darf nur helfen, wenn es erlaubt ist.
Die Hilfe wird erklärt.
Zum Beispiel: "Ich schiebe dich jetzt hier hoch."

In Notfällen kann das Team sofort helfen.
Zum Beispiel, um einen Sturz zu verhindern.
Danach wird darüber gesprochen.

Alkohol und Rauchen sind verboten.
Bei Aufsichtspflicht, wie Workshops oder Skate Treffs.
Rauchen soll vermieden werden, wenn die Kinder da sind.
Bei besonderen Veranstaltungen kann es Ausnahmen geben.
Zum Beispiel beim Sommerfest.

Im SIT'N'SKATE-Team soll niemand alleine mit einem Kind oder Jugendlichen sein.
Manchmal sind Einzel-Gespräche oder Einzel-Trainings wichtig.



Das Kind oder der Jugendliche muss das aber wollen.
Diese Gespräche sollten in Räumen stattfinden, wo andere Leute zuschauen können.
Ein anderes Team-Mitglied sollte Bescheid wissen.

Die Kommunikation im SIT'N'SKATE soll meistens in Gruppen oder öffentlichen
Kommentaren stattfinden.
Einzel-Chats sollten nicht oft vorkommen.

Die Kinder und Jugendlichen dürfen bei SIT'N'SKATE mitbestimmen und mitgestalten.

Für das Sprechen und Schreiben im Internet benutzen wir die SIT'N'SKATE-Kanäle.
Fotos und Videos teilen und zeigen nur die Team-Mitglieder.
Sie achten dabei auf die Rechte der Personen und auf Datenschutz.
Fotos und Videos von anderen Leuten werden nur mit dem Team geteilt.
Das Team entscheidet, ob diese Fotos und Videos weiter verbreitet werden.

Wir achten darauf, dass niemand die Grenzen von anderen überschreitet.
Wenn jemand unangemessen ist, sprechen wir das an.
Bei gefährlichen Personen ergreifen wir Maßnahmen.
Zum Beispiel: Rauswurf aus dem Skatepark, Ausschluss aus dem Angebot, Polizei rufen
oder Angebot abbrechen.

Mit meiner Unterschrift sage ich: Ich halte mich an die Regeln.

Name _____

Datum _____ Unterschrift _____

